

Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 22 (1946)

Heft: [1]

Artikel: Herrn Dr. Marcel Godet zum Rücktritt von der Leitung der Schweizerischen Landesbibliothek

Autor: Schwarber, Karl

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-770440>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinigung schweizerischer Bibliothekare
Association des bibliothécaires suisses

Nachrichten — *Nouvelles*

XXII. Jahrgang — Sondernummer 7. u. 8. September 1946
Numéro spécial

REDAKTION: KARL SCHWARBER, Universitätsbibliothek, BASEL

HERRN Dr. MARCEL GODET

**zum Rücktritt von der Leitung der Schweizerischen
Landesbibliothek**

Ueberreicht bei Anlass der Jahresversammlung der Vereinigung
Schweizerischer Bibliothekare zu Fryburg
am 7. und 8. September 1946

Lieber Herr Kollege !

Empfangen Sie diese Gabe, wie sie gemeint ist : als schlichten Abschiedsgruss Ihrer nächsten Mitarbeiter in der Landesbibliothek, auf nationalem und internationalem Feld. Im Laufe Ihrer amtlichen Wirksamkeit haben Sie häufig geeignete Anlässe wahrgenommen, um in- und ausländischen Kollegen ein literarisches Denkmal zu setzen. Heute müssen Sie es dulden, ob Sie nun wollen oder nicht, selbst von den verschiedensten Seiten angeleuchtet zu werden — nicht etwa mit dem scharfen Strahl eines gelehrten Scheinwerfers — dem übrigens Ihre Persönlichkeit überlegen standhalten würde — sondern mit der milden und zur Beschaulichkeit verleitenden Flamme, wie

sie von Freunden geschätzt wird, die sich in gemütlicher Ecke zu einer Plauderstunde zusammenfinden. Diese Freunde haben nun das Wort. Und wenn ich der erste bin, der es ergreift, so wollen Sie mir dies nicht als Unbescheidenheit, sondern als Zwang einer dankbaren Gesinnung ankreiden.

Ihr

Karl SCHWARBER

Präsident der Vereinigung schweizerischer
Bibliothekare,
Präsident der Schweizerischen
Bibliothekskommission.



Maxwell G. Putney